

Stammdaten

Flussgebiet	Elbe/Labe (5000)
Bearbeitungsgebiet	39 Sude
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Lüneburg Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerslänge [km]	37,94
Alte Wasserkörper Nr.	39007
Gewässertyp	19 Kleine Niederungsfließgewässer in Fluss- und Stromtälern
Gewässerpriorität	4
Schwerpunktgewässer	nein
Allianzgewässer	nein
Zielerreichung WK	nein
Wanderroute	nein
Laich- und Aufwuchshabitat	ja
Status	HMWB - erheblich verändert
Signifikante Belastungen	
Punktquellen - Prioritäre Stoffe, flussgebietssp. Stoffe	
Diffuse Quellen Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen	

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2015

Chemie															
Gesamtzustand	schlecht (3)														
Überschreitung durch	Quecksilber in Biota Tributylzinn														
Ökologie															
Zustand/Potential	unbefriedigend (4)														
Fische	gut (2)														
Makrozoobenthos Gesamt	unbefriedigend (4)														
Degradation	unbefriedigend (4)														
Saprobie	gut (2)														
Makrophyten/Phytob.ges.	mäßig (3)														
Makrophyten	mäßig (3)														
Diatomeen	mäßig (3)														
Phytobenthos	unklassifiziert (U)														
Phytoplankton	nicht relevant														
Allgemeine chemisch-physikalische Parameter															
Überschreitung	T-Max_unt, Cl2, TOC														
Flussgebietsspezifische Schadstoffe															
Überschreitung	nein														
Hydromorphologie															
Übersichtskartierung [%]	<table style="display: inline-table; border: none; text-align: center;"> <tr> <td style="background-color: #0000ff; color: white; padding: 2px;">I</td> <td style="background-color: #0000ff; color: white; padding: 2px;">II</td> <td style="background-color: #008000; color: white; padding: 2px;">III</td> <td style="background-color: #008000; color: white; padding: 2px;">IV</td> <td style="background-color: #ffff00; color: black; padding: 2px;">V</td> <td style="background-color: #ff0000; color: white; padding: 2px;">VI</td> <td style="background-color: #ff0000; color: white; padding: 2px;">VII</td> </tr> <tr> <td style="border: 1px solid black; padding: 2px;">0</td> <td style="border: 1px solid black; padding: 2px;">0</td> <td style="border: 1px solid black; padding: 2px;">29</td> <td style="border: 1px solid black; padding: 2px;">17</td> <td style="border: 1px solid black; padding: 2px;">19</td> <td style="border: 1px solid black; padding: 2px;">20</td> <td style="border: 1px solid black; padding: 2px;">5</td> </tr> </table>	I	II	III	IV	V	VI	VII	0	0	29	17	19	20	5
I	II	III	IV	V	VI	VII									
0	0	29	17	19	20	5									
Wasserkörper kartiert [%]	90														

Synergien

Naturschutz - FFH-Richtlinie (1992/43/EWG)
Elbeniederung zwischen Schnackenburg und Geesthacht (DENI_2528-331)
Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)
Mecklenburgisches Elbetal (2732-473)
Niedersächsische Mittelalbe (DENI_2832-401)
Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)
Keine Synergien
Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)
Informationen zu besonders bedeutsamen Arten

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Die Krainke weist in ihrem Verlauf mehrere seenartige Aufweitungen auf. Verschiedene Staueregulieren den Wasserstand. Ein Schöpfwerk bei Niendorf dient dem Schutz vor Elbehochwässern. Unterhalb von Niendorf unterliegt das Gewässer damit einem stärkeren Einfluss durch die schwankende Elbewasserstände. Strukturreichere und ärmere Abschnitte wechseln sich ab.

Die feststellbaren eutrophen Belastungen, u. a. Orientierungswertüberschreitung bei TOC, werden vermutlich durch diffuse Quellen aus flächenhaften Einträgen des intensiv landwirtschaftlich genutzten Einzugsgebiets verursacht. Zur Ursachenfindung der Schadstoffbelastung, insbesondere Tributylzinn, wird ein Ermittlungsmonitoring vorgeschlagen.

Die Anlage von Gewässerrandstreifen mit standorttypischer Vegetation - vorwiegend bei direkt angrenzender Ackernutzung - sowie der Aufbau standortheimischer Gehölze und Röhrichte am Gewässerrufer sind zu befürworten. Hierdurch kann die Temperaturbelastung reduziert werden. Es ist zu prüfen wo durch Einbau von Totholz und ggf. auch Kies die Strukturvielfalt erhöht werden kann. Weiterhin ist zu prüfen inwiefern die Gewässerunterhaltung ökologisch optimiert werden kann. Die eigendynamische Gewässerentwicklung sollte gefördert werden.

Die lineare ökologische Durchgängigkeit an den Stauwehren ist ggf. weiter zu optimieren. Die Fische weisen allerdings bereits zum jetzigen Zeitpunkt für diese biologische Qualitätskomponente den guten Zustand aus.

Maßnahmen zur Auenentwicklung sind zu prüfen.

Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

1. Guter ökologischer Zustand / gutes ökologisches Potential erreicht: **Nein**

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Angabe entfällt hier, siehe weiter ab Schritt 2.			

2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	1		keine
Stauereffekte	2		keine
Diffuse Quellen	2		keine
Ursache unklar	1		keine

3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Diffuse Quellen	3	Orientierungswertüberschreitung bei T-Max_unt, Cl2, TOC.	Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffmaterialeinträge
Ursache unklar	5	Tributylzinn	Ermittlungsmonitoring

4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Eutrophierung	4	Intensive landwirtschaftliche Nutzung im Einzugsgebiet	6.6 Anlage von Gewässerrandstreifen mit naturnaher Vegetation
Lichtlimitierung	1		keine
fehlende Beschattung	3	Streckenweise fehlende Ufergehölze und Röhrichte	4 Maßnahmen zur Gehölzentwicklung
intensive Unterhaltung	3		Ökologisch angepasste Unterhaltung prüfen
starke Strukturdefizite	3	u.a. Stauwehre	Stauregelung prüfen/optimieren
unklar	2		keine

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
39007	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	1		1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1	nein	
39007	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	3		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.6 - Gewässerentwicklung an Bächen mit Staucharakter über die Herstellung einer Sekundäraue bei weitestgehender Wsp-Neutralität bzw. Leistungssteigerung für hohe Abflüsse	prüfen	
39007	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3.3 - Vitalisierungsmaßnahmen bei staugeregelten Gewässern	prüfen	
39007	Keine Ufergehölze	4	Streckenweise fehlende Ufergehölze und Röhrrichte	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.2 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Flüssen	ja	
39007	Festsubstrat defizitär	3	Kies defizitär	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.1 - Einbau von Kiesstrecken /-bänken	prüfen	
39007	Festsubstrat defizitär	4	Totholz defizitär	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.2 - Einbau von Totholz	ja	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
39007	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	4		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.1 - Reduktion von Sand- u. Feinsedimenteinträgen aus oberflächigen Einschwemmungen	prüfen	
39007	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	4		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.6 - Anlage von Gewässerrandstreifen mit naturnaher Vegetation	ja	
39007	Starke Abflussveränderungen	2		7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7	nein	
39007	Aue beeinträchtigt	4		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.2 - Neuanlage von auentypischen Gewässern (temporäre Kleingewässer, Flutmulden, Altgewässer u. ä.)	prüfen	
39007	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	2		9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9	prüfen	
39007	Intensive Unterhaltung	3				prüfen	Ökologisch angepasste Unterhaltung prüfen/optimieren
39007	Ursachen unklar	1				nein	